

36 Piloten aus 11 Nationen trafen sich vom 24. - 25. Juli 2010 in Brixen/Neustift zu einem der letzten F3A-Wettbewerbe vor der EM in Kapfenberg (AUT). Diverse Nationalteam-Piloten waren am Start, darunter das gesamte italienische Team um Sebastiano Silvestri, Marco Mazzucchelli und Hannes Schenk. Aber auch Stefan Kaiser (Liechtenstein), Günther Ulsamer (Deutschland), Massimo Selva (San Marino), Frantisek Pokorny (Tschechien), Pirmin Jund und Marc Rubin (Schweiz) nutzten den vorletzten F3A World Cup, um ihre Form vor der EM in Österreich unter Beweis zu stellen. Am Ende hatte wie schon im Vorjahr Sebastiano Silvestri die Nase vorn. Dicht gefolgt von Stefan Kaiser (LIE) und Hannes Schenk (ITA).



# Südtiroler F3A World Cup 2010

Die Wettervorhersagen für das Wochenende waren ernüchternd: Schauer, bewölkt und starker Wind. Die Piloten zeigten sich davon allerdings wenig beeindruckt: der bereits windige Freitagnachmittag wurde intensiv genutzt, um unter den schweren Bedingungen zu trainieren.

Am Samstagmorgen begaben sich die Punkrichter nach einem kurzen Briefing auf ihre Posten. Darunter alles hochkarätige Namen mit WM- und EM-Erfahrung: Tom Eric Soerensen (Norwegen), Claudio Scambia (Italien), Peter Uhlig (Deutschland), Sigi Beck (Liechtenstein) und Franz Hauer (Österreich). Unterstützt wurden sie dabei von einer internationalen Jury: Jutta Uhlig (Deutschland) Alexander Tarsia (Italien) und Gianluigi Gianoni (Italien).

Trotz der schwierigen Bedingungen konnten am Samstag bereits zwei Durchgänge mit dem Programm P11 geflogen werden. Durchgang eins und zwei gewann jeweils Sebastiano Silvestri und stand somit bereits am Samstag als Sieger fest. Dahinter allerdings bahnte sich ein enges Rennen um die Ränge 2 und 3 an. In Durchgang eins belegte Stefan Kaiser Rang 2 vor Hannes Schenk. Im zweiten Durchgang jedoch hatte Lokalmatador Hannes Schenk die Nase vorn, belegte hinter Silvestri Rang 2 und hatte somit auch noch die Chance auf den zweiten Gesamtrang.

Der mit Spannung erwartete dritte Durchgang, der mit dem Programm F11 absolviert wurde, konnte am Sonntag wie geplant stattfinden. Neben schönem Wetter gab es allerdings starken Nordwind und so haben einige Piloten auf einen Start verzichtet. Den spannenden Kampf um die restlichen beiden Podiumsplätze gab es allerdings zu sehen. Am Ende konnte sich Stefan Kaiser mit einer tollen Leistung den zweiten Rang vor Hannes Schenk sichern. Beide zeigten, dass mit ihnen bei der EM im Spitzenfeld zu rechnen ist.

Wettbewerbsleiter Karl Schenk war nach dem Wettbewerb sichtlich erleichtert: „Die Buschflieger haben wieder einmal großartig gearbeitet. Es war super organisiert und angesichts der schwierigen Bedingungen sind wir natürlich überglücklich, dass wir den Wettbewerb wie geplant durchführen konnten.“

Der Wettbewerb zieht jährlich tausende Zuschauer an. Dies liegt vor allem daran, dass es die Buschflieger schaffen, in den Pausen ein Showprogramm zu präsentieren, wie es kein anderer Veranstalter schafft. Die Flugshow mit Gernot Bruckmann ist einzigartig und die Vielfalt an Modellen fast unüberschaubar: diverse Segler, F3A-X-Modelle, Hubschrauber, Jets, einfach alles was die Szene zu bieten hat, wird den Zuschauern präsentiert, die jeden absolvierten Flug mit Beifall honorierten. Gerade diese eu-

rophischen Zuschauer, wie man sie in Brixen erleben kann, treiben die Piloten Jahr für Jahr nach Brixen, um den zahlreichen Zuschauern ein Spektakel zu bieten. Und ein solches wird auch im nächsten Jahr zu erwarten sein!

Die komplette Ergebnisliste finden Sie auf der FMT-Homepage [www.fmt-rc.de](http://www.fmt-rc.de) sowie weitere Infos und Fotos unter [www.buschflieger.com](http://www.buschflieger.com).

**Die Platzierten: Stefan Kaiser (LIE), Sebastiano Silvestri (ITA) und Hannes Schenk (ITA).**

